

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1838

51 (20.12.1838)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^{ro.} 51.

den 20. Dezember 1838.

Oberamtliche Verfügungen.

DNr. 25684. Gerichtsferien btr.

Die Tage von Christabend bis zum Dreikönigstag sind Gerichtsferien, während welchen keine eivilrechtlichen Verhandlungen (Prozesse) stattfinden.

Durlach den 14. Dezember 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 25585. Einführung der breiten Radfelgen btr.

Die Bürgermeisterrämter werden angewiesen die im Reg. Bl. Nr. 57. enthaltene Vollzugsverordnung den Ortspolizeidienern abschristlich zuzustellen alsdann aber über jeden zur Anzeige kommenden einzelnen Fall ein Protokoll aufzunehmen (nicht es in die allgemeine Polizeistraftabelle einzutragen). Dieses Protokoll ist jedes Mal mit dem ersten Boten an das Oberamt einzuschicken, um die verwirkte Strafe in das Register aufnehmen zu können. Den Strafbetrag hebt das Bürgermeisterramt auf um ihn dem Ortsverheber abliefern zu können, dem solche mit den Monatsporteln als Verrechnung zum Einzug überwiesen wird.

Die mit 26 fr. erlaubte Protokoll- und Gerichtsgebühr ist sogleich zu erheben und die vorgeschriebene (S. 5.) Quittung dafür auszufertigen.

Durlach den 12. Dezember 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 25596. Hundstaren btr.

Unter Hinweisung auf das Reg. Bl. de 1834 Nr. 45. Seite 228 werden die Bürgermeisterrämter aufgefordert, die Nachmusterung der Hunde unter Vereinen mit den Steuererhebern vorschriftsmäßig, in der Woche nach Neujahr vorzunehmen, und die erhobenen Taren urkundlich abzuliefern.

Einer Vorlage hierher, bedarf es nicht.

Durlach den 16. Dezember 1838.

Großherzogliches OberAmt.

Präclufiv-Besch eid.

DNr. 25154. Die Gant des Jakob Friedrich Preis von hier betr. werden alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Durlach den 6. Dezember 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 22718. Adlerwirth Johann Adam Nofer von Kleinfeinbach wurde wegen Geistes- und Gemüthschwäche entmündigt, und für ihn Gemeinderath Georg Adam Nieß von da als Pfleger bestellt.

Durlach den 30. November 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 25305. Jacob Großmann von Langensteinbach wurde wegen Verschwendung im ersten Grad mundtödt erklärt und für ihn Wagnermeister Michael Ried als Aufsichtspfleger bestellt.

Durlach, den 7. Dezember 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 23707. Die Katharina Keff von hier ist heute dem Transporteur, welcher sie von Weingarten hieher einlieferte während er den bürgermeisteramtlichen Bericht im Amthaus abgab, entsprungen.

Die Bürgermeisterrämter erhalten hievon Behufs der Fahndung Nachricht.

Durlach den 14. Dezember 1838.

Großherzogliches OberAmt.

Signalement der Katharina Keff.

Alter 29 Jahr — Größe 5' 4" — Statur beseht — Gesichtsforn lang — Gesichtsfarbe gesund — Haare braun — Stirne nieder — Augenbraunen braun — Augen blau — Nase gewöhnlich — Mund groß — Kinn oval — Zähne gut — besondere Kennzeichen keine.

DNr. 23805. In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. wurden zu Stafforth 8 Stück Gänse gestohlen, 3 davon waren weißschedig, 2 ganz weiß, 1 ganz grau, 1 blau, und 1 grauschedig, 5 davon waren 2 Jahre, zwei 4 Jahre und eine 6 Jahre alt.

Hievon werden die Bürgermeisterrämter Behufs der Fahndung benachrichtigt.

Durlach den 16. Dezember 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 20830. In der Nacht vom 10. auf den 17. Oktober d. J. wurden in der Behausung des Bäckers Friedrich Kern von Söllingen, folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Ein noch ganz neuer dunkelblauer Ueberrock mit gesponnenen Knöpfen. Am rechten Vorderärmel bestand sich nur ein Knöpfchen am linken aber zwei, Werth ca. 18 fl.
- 2) Eine dunkelroth seidene Weste mit Knöpfchen von dem nemlichen Zeug, noch ganz neu, Werth 2 fl. 30 fr.

Die Bürgermeisterrämter werden hievon Behufs der Fahndung benachrichtigt.

Durlach den 2. November 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 20481. Am 25. d. M. früh zwischen 6 und 8 Uhr wurde aus der Behausung des Noa Veit in Bruchsal mittelst Einsteigens die Summe von wenigstens 200 fl. entwendet. Das Geld bestand in folgenden Münzsorten:

ungefähr 100 fl. in Kronthalern, 60 fl. in preussischen Thalern, einer Rolle von 10 fl. in Sechsern, der Rest in Sechsbägnern und Zehnabägnern.

Der Verdacht des Diebstahls fällt auf einen Mann von gewöhnlicher Größe mit schwarzen Haaren, bekleidet mit blauem Wams, blauen Hosen und weißer Zipselkappe.

Die Bürgermeisterrämter erhalten hievon zur Fahndung Nachricht. Durlach den 29. Oktober 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 23825. Am Samstag den 17. v. M. wurde von Fuhrleuten auf der Straße nach Bruchsal 1 Stumpensack mit Kernengröße aufgefunden, welcher mit

S. Nro. 685.
 bezeichnet ist. Der Eigenthümer desselben wird aufgefordert, sich bei dem Groß-Oberamt Bruchsal oder bei dießseitiger Behörde zu melden.
 Durlach den 17. Dezember 1838.
 Großherzogliches Oberamt.

A n z e i g e.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Lagen u. hiemit No. aufgefodert.

- 84. Franz Peter Walzer in Rültsheim.
- 85. Widmeyer-Oberfellner in Leipzig.
- 86. Ph. Braun in Spechbach.
- 87. Joh. Schlenker in Zürich.
- 88. P. M. Bénale Homboure.
- 89. Professor Weibtrei in Carlsruhe.
- 90. Koch in Carlsruhe.
- 91. Chirurg Zönnner in Spechbach.
- 92. Bertrent in Bischofweiler.
- 93. Zeugschmied Heid in Carlsruhe.
- 94. Andreäs Burkard in Destrungen.
- 95. Wittw. Catharine Seiz in Salem.

Durlach den 19. Dezember 1838.
 Groß. Post-Expedition.
 Rottmann.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Freitag den 21. d. M. früh halb 9 Uhr, werden im städtischen Walddistrikt untern Füllbruch ca. 2000 Stück gemischte Wellen gegen baare Zahlung öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Zusammenkunft ist an der Richtstett im untern Füllbruch.

Sodann werden

Freitag den 28. d. M. früh 9 Uhr im sogenannten Eggenberg 1500 Stück Wellen ebenfalls versteigt; die Zusammenkunft ist an erwähntem Tag beim Galgen.

Durlach den 18. Dezember 1838.
 Bürgermeisteramt.
 Sur.

vdt. Ch. Kau.

Ziegler August Liede von hier läßt Montag den 14. Januar 1839 Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich freiwillig verpachten oder zu Eigenthum versteigern:

„Eine Ziegelhütte mit Wohnung bei der oberen Mühle, bestehend in —: 15000 Brettern mit einer Leimengrube, einem Brennofen mit zwei Schierlöchern, Brunnen, Scheuer, Stallung, Waschhaus, Schweinställe und zwei Viertel Gemüsgarten“

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sogleich erfolgt wenn ein annehmbares Gebot geschieht.

Durlach den 15. Dezember 1838.
 Bürgermeisteramt.
 Sur.

vdt. Ch. Kau.

Dem Tagelöhner Karl Meinger von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 24. May d. J. die nachbenannten Liegenschaften wiederholt öffentlich

Montag den 7. Januar 1839
 Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

A e r.

- 1) 1 Br. 6 Ruth. in der Beun, neben Johann Kappler und Gottlob Hochstätters Wtb.

Tar 125 fl.
 Gebot 100 fl.

W e i n b e r g e.

- 2) 39 Ruth. im Fürstenberg, neben Adam Karher und Friedrich Ztte.

Tar 50 fl.
 Gebot Nichts.

- 3) 35 Ruth. im langen oder Altenberg, neben Karl Etschmann und Jakob Klenerts Wtb.

Tar 50 fl.
 Gebot Nichts.

Durlach den 17. Dezember 1838.
 Bürgermeisteramt.

Sur.

vdt. Ch. Kau.

In Folge richterlicher Verfügung vom 11. d. M. Nr. 23568. werden aus der Santmasse der Jakob Friedrich Preis'schen Eheleute dahier im Executionswege nachstehende Liegenschaften

Montag den 14. Januar 1839
 Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Anschlag erldst wird.

A e r.

Steuer-gerichtl. Anschlag.

- 1) 34 Ruthen auf'm Ochsenberg, im Hoyer, neben Michael Jte und der Dürnbach

fl. fr. 22 6
 fl. fr. 25

- 2) 1 Br. 1 R. im oberen Wolf, neben Christoph Klaimer, und Schmied Müller in Grödingen

W e i n b e r g e.

- 3) 38 R. in der Tasch, neben Joh. Ungeheuer und Christoph Köffel

96 54 45

- 4) 25 1/2 R. im Kennenthal, oder Bausert, neben Heinrich Fries u. Jak. Fleischmann

65 15 50

Durlach den 14. Dezember 1838.
 Bürgermeisteramt.

Sur.

vdt. Ch. Kau.

In Folge richterlicher Verfügung vom 9. v. M. Nr. 21416. wird der Hutmacher Johann Christoph Hochshilds Wittwe im Executionswege

Montag den 14. Januar 1839
 Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert:
 „Eine 2stöckige Behausung in der kleinen Kap-
 „pengasse mit Hutmacherwerkstätte und 3 Ru-
 „then Garten, neben Christian Schweis und
 „Johann Hanne, Kutscher; Steueranschlag
 „1317 fl. 15 fr., gerichtlicher Anschlag 1300
 „fl.“

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt wenn d. gerichtliche Anschlag erreicht wird.

Durlach den 14. Dezember 1838.

Bürgermeisteramt.

M. A.

G. W a g.

vd. Ch. Rau.

Nachstehende Liegenschaften wurden heute an Aus-
 märker verkauft, was der Ausloosung wegen
 bekannt gemacht wird.

W i e s e n.

- 1) 27 Ruth. im Nebstod auf dem Hobbuckel, für 30 fl.
- 2) 1 Br. 1 R. auf den neuen Wiesen, für 200 fl.
- 3) 86 Ruthen (neu Maas) in den neuen Wiesen, für 25 fl.

Durlach den 14. Dezember 1838.

Bürgermeisteramt.

F u r.

vd. Ch. Rau.

Söllingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Jakob Furrer auf dem Kalk-
 oven; Bürger aber in Palmbach, werden in
 Folge richterlicher Verfügung vom 3. Oktober d. J.
 No. 18,515. die unten benannten Liegenschaften
 Montag den 24. Dezember d. J.

Nachmittags 1 Uhr
 auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich
 versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten
 eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag er-
 folge wenn der Schätzungspreis erreicht wird, als:

- 1) Eine zweistöckige Behausung, worunter zwei
 gewölbte Keller und Holzschopf sich befinden,
 eine daran gränzende Scheuer mit zwei Tenn
 und doppelter Stallung eingerichtet, nebst ei-
 nem Wagenschopf; sodann
- 2) ungefähr 3 Viertel Garten und Hofrautungs-
 platz, und
- 3) ein ringschlossenes Hofgut von 34 Morgen 1
 Viertel 52 Ruthen Ackerfeld, Wiesen und Fut-
 teranlagen, mit ungefähr 800 tragbaren Obst-
 bäumen, alles bei einander auf dem Thalberg
 Söllinger Gemarkung gelegen, grängt theils
 an die Berghäuserer Gemarkung und theils
 an mehrere Bürger von hier.

Söllingen im November 1838.

Bürgermeister Amt.

W e i s.

Privat-Nachrichten.

Ich zeige hiemit an, daß ich jeden Dienstag
 und Freitag im Gasthof zur Blume in Dur-
 lach von 8 — 3 Uhr anzutreffen und bereit bin,

meinen Beistand in gerichtlichen und Verwaltungs-
 Angelegenheiten zu ertheilen.

Doctor Hartmann

Rechtsprft.

Ball-Anzeige. Bis kommenden Neujahrstag
 als Dienstag den 1. Januar Abends ist in
 meinem Gasthof zur Karlsburg geschlossener
 Bürger-Ball,
 wozu höflichst einladet.

Durlach den 18. Dezember 1838.

Ph. Reichardt zur Karlsburg.

Ball-Anzeige. Mittwoch den 26. Dezem-
 ber, als am Stephanustage wird im Gast-
 hof zur Krone in Durlach ein geschlossener
 Bürger-Ball abgehalten,
 wozu höflichst einladet.

Kraft zur Krone.

Bei Unterzeichnetem findet bis kommenden Ste-
 phanustag Tanzbelustigung statt, wozu höflichst
 einladet.

Lammwirth Weissinger.

Bei Unterzeichnetem findet bis kommenden Ste-
 phanustag Tanzbelustigung statt, wozu höflichst
 einladet.

Ludwig Weissinger
 zum Malienbad.

Neue Häringe, so wie frische Sardellen, sind
 billig zu haben, bei

Joh. Ebel.

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke.

Wenn Eltern für ihre Knaben ein Weihnachts-
 Geschenk zu machen gedenken so dürfte vorzüglich
 „Haffners erster Leitfaden der Geometrie
 in Fragen und Antworten“ zu 40
 fr. per Exemplar zu empfehlen seyn, dessen Nützlich-
 keit längst anerkannt ist, und sich nicht allein
 für jeden Stand und Gewerbe, sondern auch sich
 sowohl für Kinder vom 8ten Jahre und noch frü-
 her, als bis zum Greisenalter eignet.

Exemplare sind zu haben, bei Buchbindermei-
 ster Seifert in Durlach.

Indem ich mich in jedem Artikel meiner Seifer-
 profession gehorsamst empfehle bemerke ich ergebnis,
 daß auch bei mir aller Sorten Spinnhanf und Kläch
 zu den möglichst billigen Preisen zu haben ist, und
 bitte um geneigten Zuspruch.

Herrmann Weith, Seifermeister
 in Gösingen.

Bei Gelegenheit der neuen Weihnachten em-
 pfiehlt der Unterzeichnete seine unterhaltenden Spiel-
 waaren und Bilder-WBücher für Kinder, auch
 sind stets um billige Preise bei ihm zu haben, neue
 und elegante Tischkalender, Bureau- und andere Ka-
 lender, Vorschriften, Bilderbücher, Stammbücher,
 Notizenbücher, Mappentafeln &c.

W. Zittel, Buchb.

In der Herrenstraße in Durlach ist ein Logis zu
 vermieten und kann auf den 23. April 1839 be-
 zogen werden. Näheres Auskunft hierüber ertheilt
 Buchdrucker Dupé.

In der Hauptstraße No. 438. dem Schloß gegenüber, ist eine Wohnung mit guteingerichteter Bäckerei, welche auch zu jedem anderen Handwerksgebrauche einzurichten ist, zu vermietthen, und kann bis den 23. April 1839 bezogen werden. Nähere Auskunft wird die Unterzeichnete hierüber ertheilen.
Durlach den 10. Dezember 1838.

Marie Stieffel.

Aus einer Pflegschaft können 1000—1200 fl. sogleich ganz oder theilweis erhoben werden. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

Es liegen 100 fl. Pflegschaftsgelder gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Es können sogleich 100 fl. Metzgerzunftgeld gegen doppelte gerichtliche Versicherung erhoben werden, bei wem? sagt der Verleger dieses Blattes.

Es liegen 2000 fl. in kleineren Posten zu circa 500 fl. und ein Posten zu 200 fl. gegen gerichtliche Versicherung und 5 proCt. auch 4 ½ proCt. Zinsen zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

400 fl. Pflegschaftsgelder können ganz oder theilweis ausgeliehen werden; wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Verschiedene Sorten Kalender für das Jahr 1839, sind bei mir angekommen und zu haben.
Dups, Buchdrucker.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

G e t r a u t

am 13. Dez. Philipp Jels, Bürger und Bäckermeister in Karlsruhe, ein Witwer und Margarethe Jung, Tochter von Wilhelm Jung, Bürger und Metzgermeister.

am 13. Dez. Philipp Jakob Kammerer, Bürger und Weingärtner von Grünwettersbad und Rosine Barbare Gugel, Tochter von Franz Gugel, Bürger u. Weingärtner.

am 15. Dezember Herr Karl Friedrich Frank, Pfarrer in Palmbach und Jungfrau Marie Elisabeth Kaiser von Dossenheim.

G e b o r e n

am 1. Dezember Christoph Jakob — Vater Christoph Langenbach, Bürger und Schloffermeister.

am 8. Dez. Johann Jakob — Vtr Johann Jakob Dürr, Bürger und Straßenwart.

am 12. Dez. Friedrich — Vtr Adam Karcher, Bürger und Schloffermeister.

am 14. Dez. Gottlieb — Vtr Hr. Jakob Friedr. Weisfinger, Bürger und Pflugwirth.

G e s t o r b e n

am 14. Dez. Johann Jak. Andreas Lerch, Bürger und Weingärtner, ein Ehemann; alt 52 Jahre, 5 Monate, 8 Tage.

am 14. Dez. Philippine Magdalene Reichert geb. Raub, Ehefrau des Johann Reichert, Bürgers und Seilermeisters; alt 46 Jahre, 2 Monate, 6 Tage.

am 16. Dez. Christiane — Vtr Friedrich Schenkel, Bürger und Kutscher; alt 6 Monate, 9 Tage.
am 17. Dez. Ludwig Christoph Zachmann, ehel. Sohn des Karl Friedrich Zachmann, Bürgers und Bäckermeisters; alt 13 Jahre, 10 Monate, 10 Tage.

Frucht-Preise

vom 15. Dezember 1838 in Durlach, Mittelpreis:

Das Malter	fl.	kr.
Weizen	11	30
Kernen, neuer	41	43
Kernen, alter		
Korn, neues	7	—
Gerste	7	6
Welschkorn	8	—
Haber	3	50

Einfuhr-Summe: 746 Malter.

Worunter waren: 386 Malter Kernen.

8 — Korn.

14 — Gerste.

338 — Haber.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 209 Malter.

Summe des Vorraths: 955 Malter.

Verkauft wurden heute: 925 Malter.

Aufgestellt blieben: 50 Malter.

B r o d - T a f e l.

Ein Weck zu 2 kr. soll wiegen — Pf. 10 Lotz.

Weißbrod zu 6 — — — 1 — — —

Schwarzbrod zu 10 kr. soll — 3 — 4 —

F l e i s c h - T a f e l.

Mastochsenfleisch das Pfund 9 kr.

Schmalfleisch " " 7 "

Kalbsteisch " " 9 "

Hammelfleisch " " 7 "

Schweinefleisch " " 9 "

Das Pfund Rindschmalz kostet . 26 kr.

— — Schweineschmalz . 24 —

— — Butter . 22 —

Lichter, gezogene das Pfund . 24 —

— gegossene . 22 —

Seife . 16 —

Dachseneschlitt, rohes . 13 —

Der Centner Heu . 4 fl. 4 kr.

Hundert Bund Stroh . 13 — —

Das Meß Holz, hartes, kostet 22 fl. — —

Der Trinker!

Vom Weine angefüllt,
halb wachend, halb im Traume
Vom Knaster Rauch umhüllt
Im düstern Kneipen Raume:
So sitzt er da, in sich gelehrt,
Am innern Bild sich weidend;
Zufriedenheit und Trunkenheit, sind öfter
gleichbedeutend!

J g n a z.

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.